



12. DialogForum

Programm GRAZ

ZWISCHEN SCHULE UND FAMILIE – ANGEBOTE FÜR WEIBLICHE JUGENDLICHE

Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis

Dienstag, 29. September 2020, 14:00–17:30 Uhr

Graz: Jugend- und Kulturzentrum Explosiv, Bahnhofgürtel 55a



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das
Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.

 **Bundeskanzleramt**

ZWISCHEN SCHULE UND FAMILIE – ANGEBOTE FÜR WEIBLICHE JUGENDLICHE

Außerschulische Angebote stellen Jugendlichen Möglichkeiten zur Verfügung, die eigenen Interessen zu verfolgen. Dazu zählen Kulturvereine, Jugendzentren, Sportangebote und Umweltschutzorganisationen. Sie sind gleichzeitig informelle Lernorte und Stützen der Gesellschaft.

Integration passiert nicht nur im Bildungsbereich und am Arbeitsmarkt, sondern in und durch zivilgesellschaftliche Organisationen. Daher sind auch Jugendeinrichtungen wichtige Anlaufstellen für junge Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung. In denen finden sie Freizeitangebote und gleichzeitig einen Austausch mit anderen Jugendlichen.

Allerdings sind nicht alle jungen Menschen mit denselben Angeboten zu erreichen. Junge Männer, auch jene mit Migrationsgeschichte, werden durch Sportvereine oft gut angesprochen. Ebenso sind Jugendzentren beliebte Freizeitorte. Dagegen ist es aus verschiedenen Gründen oft schwierig für Mädchen und junge Frauen, mit und ohne Migrationshintergrund, das passende Angebot zu finden.

Die Herausforderung der außerschulischen Arbeit liegt darin, Mädchen mit passenden Angeboten anzusprechen. Das soll in dieser Dialogveranstaltung aufgezeigt und diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an ExpertInnen der Jugend-, der Vereins-, und Mädchenarbeit, darüber hinaus auch an MigrantInnenvereine, sowie dem formalen Bildungswesen.

Modelle guter Praxis aus der Region dienen als Ausgangspunkt für Austausch, Vernetzung und Diskussion.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am DialogForum 2020!



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.

 Bundeskanzleramt

Dienstag, 29.09.2020

Zwischen Schule und Familie – Angebot für weibliche Jugendliche

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Explosiv, Bahnhofgürtel 55a, 8020 Graz

- | | |
|---------------|--|
| 14:00 | Beginn der Veranstaltung |
| 14:00 - 14:15 | Begrüßung |
| 14:15 - 14:45 | „Problemanalyse – weibliche Jugendliche und der außerschulische Bereich“
Manfred Zentner |
| 14:45 – 15:15 | "Heldinnen – außerschulische Angebote im Integrationsprozess"
Emina Saric |
| 15:15 – 15:45 | "Mädchen brauchen Räume! JA.M Mädchenzentrum MAFALDA"
Birgit Hofstadler |
| 15:45 - 16:00 | Pause |
| 16:00 – 17:30 | Diskussion und Vernetzung |
| 17:30 | Ende der Veranstaltung |

Vortragende

Mag.^a Birgit Hofstadler

Leiterin der JA.M Mädchenzentrum MAFALDA

Prof.ⁱⁿ Emina Saric, MA

Projektleiterin bei Caritas Steiermark für die Präventionsprojekte „Heldinnen“ und „Heroes“

MMag. Manfred Zentner

Jugendforscher am Department Migration und Globalisierung der Donau-Universität Krems



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.

 **Bundeskanzleramt**



12. DialogForum

Programm INNSBRUCK

LEBENSWELT BILDUNG – HERAUSFORDERUNGEN FÜR JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis

Donnerstag, 15. Oktober 2020, 14:00–17:30 Uhr

Innsbruck: Jugendzentrum Tivoli, Olympiastraße 33



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das
Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.



Bundeskanzleramt

LEBENSWELT BILDUNG – HERAUSFORDERUNGEN FÜR JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Jugendliche mit Migrationshintergrund zeigen bereits seit dem Beginn der PISA Untersuchungen in vielen der Industriestaaten – besonders aber in Österreich – deutlich schlechtere Leistungen als einheimische Jugendliche.

Die Herausforderung, sich mit dieser speziellen Zielgruppe im pädagogischen Feld auseinanderzusetzen zu müssen, wurde durch den Flüchtlingsstrom 2015/16 verstärkt. Kinder und Jugendliche, die oft unbegleitet sind und über keine Deutschkenntnisse verfügen, mussten rasch Eingang in das Schulsystem finden. Aber auch junge, geflüchtete Erwachsene, mit nicht ausreichenden Ausbildungen, mussten innerhalb dieses Feldes erreicht werden.

Eine Zusammenarbeit verschiedener Einrichtungen und der Zivilgesellschaft war und ist notwendig, um die Bedarfe der Migrant/innen, der Pädagogen/innen und anderer Jugendlicher zu berücksichtigen.

Auch heute ist die gegenseitige Unterstützung der verschiedenen Bereiche der Bildungslandschaft wichtig. Alle Stakeholder – sowohl vom formalen und non-formalen Bildungsangebot, als auch Angebote, die informelles Lernen ermöglichen – sind wichtig. Nur so können Jugendlichen, mit und ohne Migrationshintergrund, genügend Lernmöglichkeiten geboten werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Vertreter/innen des formalen und non-formalen Bildungsbereichs und Initiativen aus der Zivilgesellschaft zu vernetzen.

Modelle guter Praxis aus der Region dienen als Ausgangspunkt für Austausch, Vernetzung und Diskussion.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am DialogForum 2020!



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das
Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.

 **Bundeskanzleramt**

Donnerstag, 15.10.2020

**LEBENSWELT BILDUNG – HERAUSFORDERUNGEN FÜR
JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND**

Ort: Jugendzentrum Tivoli, Olympiastraße 33, 6020 Innsbruck

- 14:00 **Beginn der Veranstaltung**
- 14:00 - 14:15 **Begrüßung**
- 14:15 - 15:00 **„Mobilität bildet. Jugendliche aus Migrationsfamilien bewegen die Schule“**
Marc Hill
- 15:00 – 15:45 **"Lebenswelt außerschulische Jugendarbeit als Lernraum für Jugendliche mit Migrationshintergrund"**
Manfred Zentner
- 15:45 - 16:00 **Pause**
- 16:00 – 17:30 **Diskussion und Vernetzung**
- 17:30 **Ende der Veranstaltung**

Vortragende

Priv.-Doz. Dr. Marc Hill

Erziehungswissenschaftler und assoziierter Professor an der Universität Innsbruck
Arbeitsschwerpunkte sind: Migration, Diversität, Stadt und Bildung.

MMag. Manfred Zentner

Jugendforscher am Department Migration und Globalisierung der Donau-Universität Krems



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das
Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.

 **Bundeskanzleramt**

12. DialogForum

Programm KREMS

Dienstag, 3. November 2020, 09:30–15:00 Uhr

**UMBRÜCHE IN DER ARBEITSWELT –
CHANCEN UND HÜRDEN FÜR MIGRANT/INNEN**

Mittwoch, 4. November 2020, 09:30–15:00 Uhr

**VOM ERLERNEN DES SELBSTSTÄNDIG-SEINS –
UNTERNEHMERTUM ALS STRATEGIE AM
ARBEITSMARKT**

Online

Donau Universität Krems

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das
Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.

 **Bundeskanzleramt**

Das 12. DialogForum in Krems

Neue gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen haben die Situation in der Arbeitswelt für alle Menschen massiv verändert. Digitalisierung, wachsende Mobilität und Migration, sowie in letzter Zeit besonders die COVID-19 Pandemie haben die Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt nachhaltig beeinflusst. Zwar sind alle Menschen von diesen Änderungen betroffen, allerdings sind die Auswirkungen für besonders vulnerable Gruppen stärker. So zeigte sich, dass infolge der COVID-19 Maßnahmen die Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen, aber auch bei Personen mit Migrationshintergrund stärker, als im Durchschnitt, gewachsen ist.

Die zunehmende Digitalisierung bietet neue Zugangs-Chancen, baut aber auch neue Hürden für die Teilnahme am Arbeitsmarkt auf. Frauen mit Fluchthintergrund stellen eine spezifische Zielgruppe bei Fördermaßnahmen zur Arbeitsmarktintegration dar. Traditionelle Rollenbilder und fehlende Kinderbetreuungsangebote bedingen, dass geflüchtete Frauen weniger zeitliche Ressourcen für den Spracherwerb, die Arbeits- und Bewerbungstrainings, die Anerkennung von Qualifikationen oder auch die Vernetzung mit hilfreichen sozialen Kontakten, haben.

Selbstständigkeit kann eine Strategie sein, Ausgrenzungen am Arbeitsmarkt etwa aufgrund unzureichender oder nicht anerkannter Qualifikationen, Dequalifikation, sprachlicher oder kultureller Barrieren, denen Migrant/innen gegenüberstehen, zu begegnen. Migrant/innen sind durch Gründung eines eigenen Unternehmens in der Lage, ihre eigenen Arbeitsplätze zu schaffen und können ihre Migrationserfahrung als Treiber für Innovation und Ressource nutzen und positiv besetzen.

Ziel des ersten Konferenztages ist es, die Entwicklungen und Rahmenbedingungen besonders zu beleuchten, die eine Teilnahme am Arbeitsmarkt für verschiedene Personengruppen beeinflussen. Zusätzlich wird ein Raum geschaffen, mögliche Interventionen darzustellen und zu diskutieren. Am zweiten Konferenztage werden aus wissenschaftlicher Perspektive Chancen und Hürden dargestellt, denen Migrant/innen am Weg in die Selbstständigkeit begegnen. Weiters sollen die sozialen, ökonomischen und kulturellen Potenziale von migrantischem Unternehmertum beleuchtet werden.

An beiden Tagen haben Teilnehmer/innen die Möglichkeit an interessanten Vorträgen über Zoom teilzunehmen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich an Diskussionen zu beteiligen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am DialogForum 2020!



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.

 Bundeskanzleramt

Dienstag, 03.11.2020

Umbrüche in der Arbeitswelt – Chancen und Hürden für Migrant/innen

Ort: Zoom

- 09:30 **Begrüßung**
- 09:45 – 10:30 **„Weibliche Flüchtlinge und ihre Herausforderung am Zugang zum Arbeitsmarkt“**
Hakan Kilic
- 10:30 – 11:15 **„COVID-19: Auswirkungen auf den österreichischen Arbeitsmarkt“**
Julia Bock-Schappelwein
- 11:15 – 12:00 **"Digitalisierung als Chance oder Hürde"**
Gudrun Biffi
- 12:00 – 13:00 **Mittagspause**
- 13:00 – 15:00 **Online-Diskussion: Chancen und Herausforderungen für Migrant/innen**
Mit: Gudrun Biffi, Julia Bock-Schappelwein, Hakan Kilic, Tülay Tuncel;
Moderation: Manfred Zentner
- 15:00 **Ende der Veranstaltung**

Vortragende

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gudrun Biffi
Donau-Universität Krems, Department Migration und Globalisierung

Mag. Hakan Kilic
Donau-Universität Krems, Department Migration und Globalisierung

Mag. Julia Bock-Schappelwein
WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

MMag. Manfred Zentner
Donau-Universität Krems, Department Migration und Globalisierung



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das
Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.

 **Bundeskanzleramt**

Mittwoch, 04.11.2020

**VOM ERLERNEN DES SELBSTSTÄNDIG-SEINS –
UNTERNEHMERTUM ALS STRATEGIE AM ARBEITSMARKT**

Ort: Zoom

- 09:30 **Begrüßung**
- 09:45 – 10:30 **„Zur Bedeutung von Migration im Unternehmertum.
Friseur/innen in Wien intersektional betrachtet.“**
Alexandra Heis
- 10:30 – 11:15 **„Geflüchtete als Unternehmer/innen – Potentiale und Bedarfe“**
Frédéric Kastner
- 11:15 – 12:00 **" Beratung von Unternehmer/innen mit Migrationshintergrund –
Erfahrungen aus der Pilotierung von
MAGNETs Migrant Entrepreneurship Academy"**
Isabella Skrivanek
- 12:00 – 13:00 **Mittagspause**
- 13:00 – 15:00 **Migrant Entrepreneurship Support in Practice**
13:00-13:30 M.E.S.A. – Project (Migrant Entrepreneurship Support Austria)
Doris Kaiserreiner, Peter Praschinger, Gabriele Sauberer
13:30-14:00 Yellowbone Entrepreneurship Academy
Olga Muhwati
14:00-14:30 Perspectives on migrant entrepreneurship support in MENA
Amr Mzher, director at the Syrian Youth Assembly
14:30-15:00 Discussion
- 15:00 **Ende der Veranstaltung**

Vortragende

Mag. Alexandra Heis

Universität Wien, Institut für Internationale Entwicklung

Frédéric Kastner, M.A.

TERN – The Entrepreneurial Refugee Network

MMag. Isabella Skrivanek

Donau-Universität Krems, Department Migration und Globalisierung



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das
Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.

 **Bundeskanzleramt**



Weitere Informationen zum DialogForum:

<http://www.dialogforum-integration.at>

<http://www.donau-uni.ac.at/dialogforum>

Veranstalter:

Donau-Universität Krems

Department für Migration und Globalisierung

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30

3500 Krems

Österreich

<http://www.donau-uni.ac.at/mig>

Anmeldung zum DialogForum:

E-Mail:

migration@donau-uni.ac.at

Tel. +43 (0) 2732 893-2425

Webseite:

<http://www.dialogforum-integration.at/index.php?id=91>

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation ist die Teilnahme an der Veranstaltung nur Online möglich. Um einen Zoom Link zu erhalten, mit dem Sie die Veranstaltung virtuell verfolgen können, melden Sie sich bitte über unsere Webseite an.



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das
Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.



Bundeskanzleramt